

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1907**

21 (21.1.1907) Zweites Blatt

# Karlsruher Tagblatt.

Nr. 21. Zweites Blatt.

Montag, den 21. Januar

1907.

## Amtliche Bekanntmachung.

Nr. 1803. III. Die Einteilung der Kontrollbezirke der städt. Baukontrolle betreffend.

Das Gebiet der Stadt Karlsruhe ist vom 1. Januar 1907 ab eingeteilt in folgende

### Baukontrollbezirke:

- Bezirk I (Ortsbaukontrolleur Rückel)** Weststadt, begrenzt durch Schloßplatz, Karl-Friedrichstraße, Beiertheimer Allee, Rheinbahn, Kriegsstraße, Weinbrennerstraße, Dorfstraße, Blücherstraße, Ostseite des Exerzierplatzes;
- Bezirk II (Ortsbaukontrolleur Wille)** Oststadt, alle Stadtteile östlich der Linie Schloßplatz, Karl-Friedrichstraße, Beiertheimer Allee bis zur derzeitigen Beiertheimer Gemarkungsgrenze, neuer Weg am Südenbe des Lautersee, Straße nach Müppurr; ferner: Borort Müppurr und Rintheim.
- Bezirk III (Ortsbaukontrolleur Wurz)** Südweststadt, alle übrigen unter I und II nicht genannten, westlich bzw. südlich davon liegenden Gebiete einschließlich des Bororts Beiertheim und des Rheinhafengebiets.

Die Tätigkeit der Ortsbaukontrolleure in den einzelnen Bezirken, wird durch den Vorstand der Baukontrolle, Ortsbaurat Wilt. Summel überwacht.

Karlsruhe, den 15. Januar 1907.

Großh. Bezirksamt.

Seubert.

2.2.

## Öffentliche Zustellung.

Nr. 373. Der minderjährige Hermann Stehle in Meßkirch, vertreten durch seinen Vormund Richard Stehle, Flaschnermeister allda, Prozeßbevollmächtigter: Rechtsanwalt Dr. W. Meier hier, klagt gegen den Mehger Hermann Schmitt von Altheim, früher zu Karlsruhe, jetzt in Amerika, unbekannt wo? auf Erfüllung der in § 1708 B.G.B. begründeten Verpflichtungen, vergl. hierzu § 1717 a. a. O., mit dem Antrage, vorläufig vollstreckbares Urteil dahin zu erlassen: der Beklagte sei schuldig, an das klagende Kind von der Geburt desselben d. i. vom 6. Mai 1906 bis zu dessen zurückgelegtem 16. Lebensjahre eine in vierteljährlich vorauszahlbaren Raten zu entrichtende Unterhaltsrente mit 90 Mark zu bezahlen, und habe die Kosten des Rechtsstreits zu tragen.

Der Kläger ladet den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor das Großherzogliche Amtsgericht zu Karlsruhe — Akademiestraße 2A, III. Stock, Zimmer Nr. 17, auf

Montag, den 4. März 1907, vormittags 9 Uhr.

Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht.

Karlsruhe, den 17. Januar 1907.

Gerichtschreiber Großh. Amtsgerichts.

Bruch.

## Badischer Frauenverein.

In den Räumen des Museums der Kunstflickerschule, Linkenheimerstraße 2, wird von **Dienstag, den 15. d. Mts.** bis einschließlich **Samstag, den 26. d. Mts.** eine kleine Ausstellung von Weihnachtsgeschenken Ihrer Königlichen Hoheit der Großherzogin stattfinden. Ihre Königliche Hoheit die Großherzogin haben dieselben, wie alljährlich, in huldvollster Weise zur vorübergehenden Besichtigung der Schule überlassen.

Die Ausstellung ist in der genannten Zeit jeden Vormittag von 10<sup>1</sup>/<sub>2</sub> bis 12<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr, mit Ausnahme des Sonntags, unentgeltlich geöffnet.

Karlsruhe, den 12. Januar 1907.

2.2.

Der Vorstand der Abteilung I.

## Bekanntmachung.

2.1. Infolge Uebertragung der Kassenführung der **Armenkasse und der Armenstiftungen, sowie der Stadtgarten- und Wohltätigkeitskasse an die Stadtkasse**, sind Zahlungen für die erstgenannten Kassen und Stiftungen vom 22. d. Mts. ab im **Geschäftszimmer der Stadtkasse**, Rat haus, südlicher Flügel, 1. Stock, Zimmer Nr. 17, während der für letztere festgesetzten Kassenstunden zu leisten.

Gleichzeitig bringen wir zur Kenntnis, daß die **Stadtkasse am letzten Werktage jeden Monats** wegen des an diesem Tage stattfindenden Monatsabschlusses für den Kassenverkehr **nachmittags** geschlossen ist.

Karlsruhe, den 19. Januar 1907.

Stadtkasse.  
Feder.

## Zwangs-Versteigerung.

**Dienstag, den 22. Januar 1906**, nachmittags 2 Uhr, werde ich in Karlsruhe im Pfandlokal Steinstraße 23 gegen bare Zahlung im Vollstreckungswege öffentlich versteigern: 2 Sofaumbänke, 2 Schreibbureau, 2 Auszugstische, 1 Schreibtisch, 8 Vertikals, 4 Buffets, 6 Spiegelschränke, 4 Waschkommoden, 2 Schreibsekretäre, 1 Bücherschrank, 2 Divans, 1 Kleiderschrank, 2 Kommoden, 1 Regulator, 1 Fräse, Auspuß- und Poliermaschine für Schuhmacher, 1 Firmenschild, 1 Hobelbank, 1 komplettes Bett, 1 Schiffoniere.

Karlsruhe, den 20. Januar 1907.

Hinz. Gerichtsvollzieher.

## Verkauf von Roßhaar.

2.1. Wir haben öffentlich zu verkaufen: 9735 kg Roßhaar in 10 Losen.

Das Roßhaar ist bei der Umänderung von Personenzugwagen I. und II. Klasse in Wagen III. Klasse verfügbar geworden.

Angebote sind schriftlich, verschlossen und mit der Aufschrift:

„Verkauf von Roßhaar 1907“

versehen spätestens **Mittwoch, den 6. Februar 1907, nachmittags 3 Uhr,**

bei uns einzureichen.

Die Verkaufsbedingungen und der Angebotsbogen werden auf portofreie Anfrage, in welcher die gewünschten Gruppen angegeben sein müssen, von uns abgegeben.

Das Roßhaar kann bei unserem Hauptmagazin II hier (Eingang Wielandstraße) eingesehen werden; eine Zufindung von Mustern findet nicht statt.

**Zuschlagsfrist 14 Tage.**

Karlsruhe, den 14. Januar 1907.

Großh. Verwaltung der Eisenbahnmagazine.

2.1. Die Lieferung des Bedarfs für das **Garnison-Lazarett Karlsruhe** an Backwaren, Kolonialwaren, Viktualien, Gemüse, Bier, Milch, Wein, Selterwasser, Eis und Soda für die Zeit vom 1. April 1907 bis 31. März 1908 soll im Wege öffentlicher Ausbietung vergeben werden. Hierzu ist Termin auf **Mittwoch, den 30. Januar 1907, vormittags 10 Uhr**, im Geschäftszimmer des Lazarets, Kriegsstraße 103, anberaumt, woselbst auch die Lieferungsbedingungen zur Einsicht aufstiegen.

## Wohnungen zu vermieten.

— **Ablerstraße 39** ist eine schöne Wohnung von 5 Zimmern nebst Zubehör auf 1. April 1907 zu vermieten. Näheres im Laden.

— **Ademiestraße 30** ist im 3. Stock eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche, Keller nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. Zu erfragen im 1. Stock.

— **Brauerstraße 17** sind im 2. Stock drei Zimmer, Küche und Zubehör per April zu vermieten. Klostert im Abschluß. Näheres im 1. Stock.

— **Buntenstraße 9**, parterre links, ist eine schöne 3 Zimmerwohnung mit Badzimmer, Speisekammer, großer Küche, Manjarbe und Keller auf 1. April zu vermieten. Näheres Kriegsstraße 122, parterre links.

— **Durlacher Allee 19 und 21** sind je eine Parterrewohnung von 3 Zimmern, reichlichem Zubehör und Veranda zu vermieten: **Karl-Wilhelmstraße 14** sind 5 Zimmer mit Bad und reichlichem Zubehör per 1. April 1907 zu vermieten. Näheres Durlacher Allee 21 im 2. Stock und Karl-Wilhelmstraße 14 im Bureau, Hinterhaus.

— **Friedrichsplatz 2** ist auf 1. April der 3. Stock, bestehend aus 7 großen Zimmern, Küche, 2 Aborten, 2 Aufgängen sowie reichlichem Zubehör zu vermieten. Anzusehen täglich — **Sonntags ausgenommen** — zwischen 9 bis 12 Uhr und 3 bis 6 Uhr.

— **Goethestraße 18** ist im 3. Stock eine neuzeitlich eingerichtete Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näheres im 1. Stock daselbst.

\* **Karlstraße 35** ist im 2. Stock eine Wohnung von 4 Zimmern, Kammer, Küche, Keller etc. auf 1. April zu vermieten. Einzusehen von 10 bis 4 Uhr. Näheres Solfenstraße 9, parterre.

— **Kriegsstraße 105**, in freier Lage, ist im 4. Stock eine Wohnung von 4 Zimmern, Bad, Speisekammer und Zubehör auf 1. April oder früher zu vermieten. Es könnten auch im 5. Stock noch 3 hübsche Zimmer dazu vermietet werden. Näheres im Cigarrenladen.

— **Kriegsstraße 140** ist eine Parterrewohnung von 2 Zimmern mit Küche und Zubehör per 1. April zu vermieten. Zu erfragen im Laden.

\* **Luisenstraße 73a** ist eine schöne Mansardenwohnung, bestehend aus 2 Zimmern und allem Zubehör, auf sogleich oder später zu vermieten. Zu erfragen im 1. Stock daselbst.

\* **Mathystraße 10**, am Sonntagplatz, ist eine herrschaftliche Wohnung, ohne Vis-à-vis, 5 geräumige Zimmer, Balkon, Küche, Bad und Zubehör, wegen Wegzug zu vermieten. Näheres eine Treppe.

2.1. **Marktgrafenstraße 17** ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller alsbald oder auf 1. April zu vermieten. Näheres Marktgrafenstr. 19, 2. Stock.

\*S.3. **Barckstraße 3** sind per sofort oder 1. April große, schöne 5 Zimmerwohnungen mit reichlichem Zubehör zu vermieten. Näheres Durlacher Allee 11, 4. Stock.

2.1. **Scheffelstraße 46** sind 2 schöne Zweizimmerwohnungen mit Mansarden auf 1. März und 1. April preiswert zu vermieten. Näheres in der **Unionbrauerei, A.-G.**

3.1. **Bähringerstraße 82** ist der 3. Stock des Vorderhauses, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, Keller und Mansarde, auf 1. April zu vermieten; ferner im Hinterhaus, 2. Stock, eine Wohnung von drei kleinen Zimmern, Küche u. Näheres im 2. Stock des Vorderhauses.

**Ritterstraße 8**

sind wegzugshalber der 2. u. 3. Stock, bestehend aus je 7 geräumigen Zimmern, Badezimmer, Küche, Mansarde nebst reichlichem Zubehör, mit Zentralheizung, sowie elektrischem Licht versehen, der zweite Stock auf 1. Juli und der dritte Stock auf 1. April zu vermieten. Näheres im Laden.

**6 Zimmerwohnung**  
mit Bad, 2 Kellern, 2 Mansarden, Waschküche auf 1. April zu vermieten. Anzusehen von 11-1 und 3-5 Uhr. Näheres Kaiserstraße 174, Laden.

**Kriegstraße 91**  
ist 3 Treppen hoch eine elegante Herrschaftswohnung von 7 Zimmern, Badezimmer und reichlichem Zubehör sofort oder auf später zu vermieten. Zu erfragen parterre.

**3-4 Zimmerwohnung**  
nächst der Gttingerstraße ist auf 1. April zu vermieten. Näheres Schützenstraße 1 im Cigarrenladen zu erfragen. 3.2.

**3 Zimmerwohnungen.**  
In der Dorfstraße sind neuerlich eingerichtete 3 Zimmerwohnungen im 1., 2., 3., 4., 5. Stock, mit Anteil an eingerichteten Bad sowie sonstigem Zubehör, Mansarde usw. per 1. April zu vermieten. Näheres Dorfstraße 23 im 4. Stock.

**Wohnung**  
von 8 Zimmern und Zubehör im 3. Stock per 1. April zu vermieten. Zu erfragen Marktgrafenstraße 52, in der Nähe des Rondellplatzes, parterre.

**Douglasstraße 28**  
ist eine Mansardenwohnung von 2 Zimmern und Küche per 1. April 1907 zu vermieten. Näheres im Bureau daselbst.

**Kriegstraße 12**  
(beim Hauptbahnhof) ist im 3. Stock eine schöne, geräumige 6 Zimmerwohnung mit Zubehör, in freier Lage, zu vermieten. Näheres beim Eigentümer Boeckstraße 17 III.

**Lessingstraße 45,**  
nahe der Kriegstraße und des Lessingplatzes, ist im 3. Stock eine 5 Zimmerwohnung, Balkon, Bad, Wasserlosett, 1 Mädchenzimmer, Fahrradstube, Vorküchen, Waschküche und Trockenschrank, auf 1. April zu vermieten. Näheres daselbst oder Noonsstraße 9 II.

**Noonsstraße 8**  
ist eine 2 Zimmerwohnung mit Küche und Zubehör im Souterrain zu vermieten.

**Sofienstraße 165**  
sind 3 schöne Wohnungen von je 3 Zimmern mit Mansarde zu vermieten. \*2.1.

**Herrschaftswohnung.**  
- **Rudolfstraße 15**, zwei Treppen hoch, ist eine sehr schöne Schwabinger Wohnung von 4 Zimmern mit Erker, Balkon, Bad, Wasserlosett, Küche und sonstigem Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näheres daselbst, bei **Joseph Reiff** im Laden.

**Wühlburg.**  
- **Bachstraße 57** sind im 3. und 4. Stock schöne 2 Zimmerwohnungen samt Zubehör per 1. April zu vermieten. Näheres im 3. Stock bei **Riedel** oder **Luisenstraße 44** bei **Malermester Kappler**.

**Werkstätte oder Magazin,**  
groß und hell, ist mit oder ohne Wohnung zu vermieten: **Leopoldstraße 29**.

**Ca. 450 qm Lagerraum**  
in festem Lagergebäude mit Gleisanschluss und Aufzug, in Mitte der Stadt gelegen, per 1. Februar 1907 zu vermieten. Näheres im Bureau **Sofienstr. 76**.

**Ein Keller**  
(Souterrain), 150 qm groß, ist sofort zu vermieten. Näheres **Gartenstraße 16a**, Hinterhaus, 3. Stock.

**Wohnungs-Gesuche.**  
\* Ein älteres Ehepaar sucht auf 1. März oder April ein Zimmer mit Küche im Zentrum der Weststadt. Offerten unter Nr. 590 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

**Wohnung und Werkstätte gesucht.**  
\* Eine einfache 3 bis 4 Zimmerwohnung, parterre, auch Hinterhaus, wovon ein Zimmer als Werkstatt benutzt werden darf, von pünktlichem Zahler auf April gesucht, oder eine Parterrewohnung von 2 bis 3 Zimmern und Raum für eine Werkstatt. Offerten unter Nr. 588 bittet man im Kontor des Tagblattes abzugeben.

**Laden,**

schöner, geräumiger mit Bohnung, in der Südstadt, womöglich Ecke, zu mieten gesucht. Offerten unter Nr. 591 an das Kontor des Tagblattes erbeten. 3.1.

2.1. **Möbl. Zimmer**  
in einem sehr ruhigen Herrschaftshause der Weststadt, nahe dem Kunstschulplatz und Vordtwald, an einzelnen Herrn zu vermieten. Offerten unter Nr. 586 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

**Zimmer**  
in ruhigem Hause mit oder ohne Pension zu vermieten. Näheres **Amalienstraße 81**, 3 Treppen hoch (Kaiserplatz).

**Kost und Wohnung.**  
\* **Bahnhofstraße 50**, eine Treppe hoch, sind ein einfach möbliertes Zimmer sowie eine gute Schlafstelle, beide mit Kost, sogleich billig zu vermieten.

**Pension.**  
- **Wesendstraße 63**, 2 Treppen hoch, ist ein sehr gut möbliertes, großes Zimmer mit vollkommener Pension zu vermieten.

\* **Zwei ordentliche Arbeiter**  
erhalten Kost und Wohnung: **Kronenstraße 34 II**.

**Stelle-Antrag.**  
3.1. Auf 1. Februar wird für die Küche des Lehrerseminars I ein kräftiges Mädchen gesucht zur Beihilfe in allen Küchenarbeiten. Meldungen in der Wohnung des Direktors, **Wismarstraße 10** im 1. Stock.

**Büglerinnen**  
sowie  
**Mädchen,**  
welche das Bügeln erlernen wollen, finden dauernde Beschäftigung.  
**Färberei und chem. Waschanstalt**  
vorm. **Gd. Brink, A.-G.,**  
**Gttingerstraße 65.**

**Mädchen**  
für leichte Beschäftigung werden gesucht: **Waldbornstraße 22.** 3.2.

**Mädchen-Gesuch.**  
Ein fleißiges, braves Mädchen gegen hohen Lohn per sofort gesucht: **Erbsengartenstraße 42.**

**Kindergärtnerin.**  
Zur Erziehung und Pflege eines gesunden und munteren Knaben von 5 Jahren wird ein in der Kinderpflege gut erfahrener und durchaus zuverlässiger, gelerntes Kinderfräulein nach **Freiburg (Baden)** gesucht, das schon in Stellung gewesen und von freundlichem liebevollen Wesen ist, bei vollständigem Familienanschluss. Eintritt möglichst 1. Februar. Offerten mit Zeugnisabschriften, Angabe des Alters, Photographie und Gehaltsansprüchen unter Nr. 589 an das Kontor des Tagblattes erbeten. 2.1.

**Gesucht auf sofort**  
wegen Erkrankung der Köchin ein in der Küche und den Hausarbeiten tüchtiges, gut empfohlenes Mädchen.  
Frau **Geb. Oberreinerungsrot Wiener,**  
2.1. **Wismarstraße 73 III.**

\* **Mädchen-Gesuch.**  
Ein fleißiges, tüchtiges Mädchen kann sofort bei gutem Lohn eintreten: **Sofienstraße 85**, parterre.

**Ein jüngeres, fleißiges Mädchen,**  
nicht unter 16 Jahren, sofort zu einer kleinen Familie gesucht: **Ludwig-Wilhelmstraße 19**, 4. Stock rechts.

**Auf 1. Februar gesucht:**  
ein Mädchen, das kochen kann und Hausarbeit mit übernimmt, ein Kindermädchen, das Hausarbeit mit übernimmt. Nur Mädchen mit guten Zeugnissen wollen sich melden: **Willa Bachstraße 15.**

**Ein williges, fleißiges Mädchen,**  
das etwas kochen kann, Zimmer und alle Arbeiten gerne besorgt, findet bei 2 Damen gute Stelle; ebensolche Stelle ist auch bei kleiner Familie vorgemerkt. Näheres bei **Frau Rast, Waldbornstraße 29**, 2. Stock, gegenüber dem Colosseum.

**F. 2 flotte Kellnerinnen**  
für Weinrestaurant, 1 einfache Kellnerin, 2 Weißköchinnen, 1 jüngere Restaurationsköchin sofort gesucht. Bureau **C. Fuhr, Herrenstr. 9.**

**Suche sofort:**  
3 Hausburschen,  
2 Koch- und Kellnerlehrlinge,  
2 Kellnerinnen,  
2 Zimmermädchen,  
1 Buffetfräulein für Bahnhofrestaurant II. Klasse,  
4 Köchinnen, Salär 50 A,  
2 Küchenmädchen.

**Stellen suchen:**  
1 Kinderfräulein, 2 Buffetfräulein und 1 Kochfräulein.  
**Julius Heinz,**  
**K. Tröster's Hauptvermittlungsbureau,**  
**Kreuzstraße 17.**

# Anwesen zu verkaufen

oder zu vermieten

in bester Lage der Weststadt, nächste Nähe der Kaiserstraße, über 800 Quadratmeter Fläche, breite Front. Neues Milchgebäude für maschinellen Betrieb eingerichtet. Offerten sub H. A. 3245 bef. Daube & Co., Karlsruhe, Herrenstraße 33 III.

**— Fleißige Hilfsarbeiterinnen**  
finden dauernde Beschäftigung.  
Färberei und chem. Waschanstalt  
vorm. Gd. Brinz, A.-G.,  
Ettlingerstraße 65.

**Ein Mädchen,**  
22 Jahre alt, welches über 6 Jahre in besserem Hause war und allen häuslichen Arbeiten gewachsen ist, sucht per 15. März Stellung in einem Herrschafts- oder besseren Haus. Lohn 30 Mk. monatlich. Gültige Offerten unter Nr. 592 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

\*2.1. Größere Tapetenfabrik der Rheinlande sucht sofort mehrere tüchtige  
**Handdrucker**  
für dauernde, lohnende Beschäftigung. Lebensstellung. Anerb. m. Angabe d. Ansprüche unter A. 600 befördert die Annoncen-Expedition D. Schürmann, Düsseldorf.

**Aelterer,**  
zuverlässiger Mann (Ausläufer)  
für ständige Arbeit gesucht:  
Hebelstrasse 3, 1. Stock. Mel-  
dung 8 Uhr.

**Commisstelle-Gesuch.**  
2.1. Junger Mann mit Einjährigen-Zeugnis, der nach beendeter Lehrzeit in Frankreich war, französisch spricht und korrespondiert, sucht Stelle als Commis. Offerten unter Nr. 593 sind an das Kontor des Tagblattes erbeten.

**Restaurations-Köchin,**  
eine jüngere, sucht Stelle zum baldigen Eintritt. Ebenso sucht eine tüchtige Kellerin Stelle. Eintritt sofort. Näheres durch Frau Kast, Wald-  
straße 29, 2. Stod.

**Beschäftigungs-Gesuch.**  
Eine fleißige Frau sucht Beschäftigung im Waschen und Putzen, sowie im Reinigen von Parkettböden. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

**Tüchtige Kleidermacherin**  
empfiehlt sich im Anfertigen sämtlicher  
Kleider. Damen, welche ihre Kleider selbst  
anfertigen wollen, ist unter günstigen Be-  
dingungen Gelegenheit geboten, dieselben  
unter meiner Aufsicht anzufertigen. Näheres  
Ludwig-Wilhelmstraße 5 IV. \*3.1.

**Haus-Kauf.**  
\*4.2. Suche rentables Haus zu kaufen,  
wenn mein lastenfreier Bauplatz im Werte  
von M. 14.000.— in Zahlung genommen  
wird. Barzahlung kann event. auch erfolgen.  
Selbstverkäufer wollen Offerten unter  
Nr. 590 im Kontor des Tagbl. abgeben.

**Maskenkostüm**  
(Phantasia), hellblau, für mittlere Figur, ist billig  
zu verkaufen: Marienstraße 21 im Laden.  
[3]

**Baupläge-Verkauf.**  
\* Fünf schöne Baupläge in der Südweststadt,  
an fertiger Straße, sind mit geringer Anzahlung  
zu verkaufen. Baugeld wird gewährt.  
Carl Dieß,  
Leopoldstraße 34.

**Maskenkostüm**  
für schlanke Dame, französisches Blumenmäd-  
chen, billig zu verkaufen: Roonstraße 22 II. \*

**Billig zu verkaufen**  
sind ein gut erhaltener, feiner, schwarzer Gehrock  
mit Weste, für einen gelehten Herrn passend, ein  
guter zweilöcheriger Petroleumherd, sowie ein guter  
Kinderliegewagen mit Gummireifen: Bahnhof-  
straße 50, 2. Stod.

**Für Sattler und Möbeltapeziere.**  
3.1. Eine rot gegerbte Ochsenhaut wird billig  
abgegeben: Herrenstraße 35, parterre.

**Ein junger Engländer**  
wünscht Unterricht in der niederen Mathematik  
(2 Stunden die Woche) bei einem des Englischen  
kundigen Lehrer. Offerten unter Nr. 587 an das  
Kontor des Tagblattes erbeten. \*2.1.

**Handschuhe,  
Krawatten,  
Gürtel, Echarpes,  
Schirme,** 3.1.  
anerkannt vorzügliche  
Qualitäten, empfohlen  
**Ludwig Oehl Nachf.,**  
Karlsruhe, Kaiserstrasse 112.  
Bitte die Hausnummer genau  
zu beachten.



**Leihanstalt**  
von Perücken und Bärten,  
sowie Lager in Lechner's  
Schminken und Puder bei  
**Wilh. Schweizer,**  
Friseur und Perückenmacher,  
Karlstraße 17, neben Moninger.



Verlag der „Wiener Mode“, Wien, Leipzig, Berlin,  
Stuttgart.  
A. k. Staatsmedaille 1895. — Ehrendiplom Chicago 1893

**WIENER MODE**  
mit der Unterhaltungsbeilage  
**„Im Boudoir.“**  
Jährlich 24 reich illustrierte Hefte mit 48 farbigen  
Möbelbildern, über 2800 Abbildungen,  
24 Unterhaltungsbeilagen und 12 Schnittmusterbögen.  
**Fremdsprachige Ausgaben**  
in den meisten Ländern Europas.  
Gratisbeilagen:  
**„Wiener Kinder-Mode“**  
mit dem Beiblatt:  
**„Für die Kinderstube.“**  
Monatlich ein reich illustriertes Hest.  
Ferner 4 große farbige Moden-Panoramen.  
Vierteljährlich Mk. 2.80.

Schnitte nach Maß.  
Als Begünstigung von besonderem Werte liefert die „Wiener  
Mode“ ihren Abonnentinnen Schnitte nach Maß für ihren eigenen  
Bedarf und den ihrer Familienangehörigen in beliebiger  
Anzahl gratis, unter Garantie für tadelloses Passen, wodurch  
die Anfertigung jedes Toilettestückes im Hause ermöglicht wird.  
Probefeste auf Wunsch kostenfrei von allen Buchhandlungen  
und von der „Wiener Mode“ Wien, Wienstraße.  
In allen Buchhandlungen und vom Verlage der „Wiener  
Mode“ erhältlich.

**Sämtliche Sorten  
Frachtbriefe und  
Deklarationen**  
für den Inneren und Internationalen Ver-  
kehr (exkl. Rußland), sowie für den Levanteverkehr  
mit badischem Stempel, mit oder ohne Firmen und  
sonstige Einbrüche, liefert  
**C. F. Müller'sche Hofbuchhandlung,**  
Verlag des Karlsruher Tagblattes.

**Gold, Silber und Banknoten**  
vom 19. Januar 1907.

	Brief	Geld
Münz-Dukaten . . . pr. St.	—	9.85
Engl. Sovereigns . . . „	20.46	20.42
20 Francs-Stücke . . . „	16.27	16.23
20 do. halbe . . . „	16.28	16.19
Oesterr. fl. 8 St. . . . „	—	16.20
do. Kr. 20 St. . . . „	17.—	16.90
Gold-Dollars . . . pr. Doll.	—	4.18 <sup>1/2</sup>
Neue Russ. Gold per 100 Rbl.	—	215.—
Gold al marco . . . per Kilo	2800	2790
Ganz fein Scheidegold „	2804	—
Hochhaltiges Silber „	95.20	93.50
Amerikanische Noten		
(Doll. 5—1000) per Doll.	—	4.19 <sup>1/2</sup>
(Doll. 1—2) per Doll.	—	4.19
Belg. Noten . . . per Frs. 100	—	80.95
Engl. Noten . . . per Lstr. 1	—	20.46 <sup>1/2</sup>
Franz. Noten . . . per Frs. 100	—	81.35
Holländ. Noten . . . per fl. 100	—	169.20
Italien. Noten . . . per Lire 100	—	81.30
Oest.-Ung. Noten per Kr. 100	—	84.55
Russische Noten, Große		
per Rubel 100	—	—
do. (1 u. 3 Rbl.) p. Rbl. 100	—	—
Schweiz. Noten . . . per Frs. 100	—	81.10

## Oster-Brot

täglich frisch zu haben bei

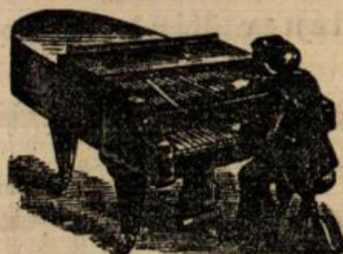
**Bäckerei L. Strauß,**  
Waldbornstraße 22.

## Hühneraugen-Operationen,

Beseitigung eingewachsener Nägel, Hornhaut, sowie alle anderen niederen chirurgischen Verletzungen, Zahnziehen, Schröpfen, Klittieren etc. werden gewissenhaft und prompt ausgeführt von

**Xaver Hermann,**  
approbierter Wader,  
— Spezialist für Fußpflege.

## Klavierstimmen



sowie Reparaturen an Klavieren  
und Harmoniums übernimmt zur  
gediegensten Ausführung

**Ludwig Schweisgut,**  
Hoflieferant, Erbprinzenstrasse 4,  
— Telephon 1711.

## Bachverein.

Beginn der Generalprobe  
heute abend 8 Uhr  
(Eintracht).  
Der Vorstand.

### Polizeibericht.

Karlsruhe, 21. Januar.

Begen Diebstahls wurde ein 12 Jahre alter Knabe angezeigt, der in letzter Zeit mehreren Kindern auf der Straße kleinere Geldbeträge entwendete, und ein 14 Jahre alter Knabe, weil er am 15. d. M. in der Karl-Wilhelmstraße ein Cape stahl. — In der Nacht zum 14. d. M. verlor ein Gipser, sehr wahrscheinlich in der Kronenstrasse, sein Portemonnaie mit 46 M. — Verhaftet wurde die Ehefrau eines Webers aus Salzgitter, welche schon längere Zeit von ihrem Manne getrennt lebt und hier als Hauswirtschafterin in Stellung war, wegen Verbrechen gegen § 218 des R.St.G.B.

Am Sonntag nachmittag ritt ein hiesiger Student durch die Parkstraße, wobei das Pferd scheute und davonraffte. Am Rondell in der Karl-Wilhelmstraße stürzte solches zu Boden, den Reiter unter sich begrabend. Durch Beihilfe von des Wegs kommenden Personen konnte das Pferd wieder aufgerichtet werden, wobei es sich seinem Führer entzweig und in einen Stafettenraum eines Vorgartens der Karl-Wilhelmstraße sprang, wo es mit den Vorderfüßen und der Brust hängen blieb. Auch dort leisteten des Wegs kommende Personen Hilfe und machten das Pferd, das übrigens beim zweiten Vorgang sich schwer verletzt hat, frei. Mittels Viehtransportwagen wurde das Pferd dann in seine Stallung in der Ruppurrerstraße gebracht. Der Reiter erlitt nur leichte Abschürfungen.

## Herdchiffe



in jeder Ausführung und kürzester Frist zu billigsten Preisen.

Fachgemäßes Reparieren und Ausmanern von Herden schnell und billig.

Gebrauchte Herde stets auf Lager.

**Karl Chreifer, Herdfabrik,**  
Karlsruhe, Herrenstraße 44. Telephon 2071.

## Ämtliche Mitteilungen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich unter dem 10. Januar d. J. gnädigst bewogen gefunden, dem ehemaligen Torpedo-Obermatrosen Alois Rohr in Brühl die silberne Verdienstmedaille am Bande des militärischen Karl-Friedrich-Verdienst-Ordens zu verleihen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich unter dem 10. Januar d. J. gnädigst bewogen gefunden, den nachgenannten Bediensteten Ihrer Kaiserlichen Hoheiten des Großfürsten und der Großfürstin Georg Michailowitsch, und zwar: dem Kammerdiener Lebedeff, dem Kurier Schulz und dem Kammerlakaien Matoroff die silberne Verdienstmedaille zu verleihen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben unterm 8. Januar 1907 gnädigst geruht, den Ministerialdirektor im Ministerium des Innern, Geheimen Oberregierungsrat Dr. Karl Krens, zum Vorsitzenden des Landesversicherungsamts zu ernennen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben unterm 4. d. M. gnädigst geruht, den Geheimen Oberregierungsrat Alexander Wiener zum Vorsitzenden des Verwaltungsrats der Landesfeuerwehrunterstützungskasse zu ernennen.

Mit Entschließung des Ministeriums des Großherzoglichen Hauses und der auswärtigen Angelegenheiten vom 16. Januar 1907 wurde Ober-Postpraktikant Ernst Fürst in Karlsruhe mit Wirkung vom 1. März 1907 ab in einer Ober-Telegraphensekretärstelle bei dem Postamt in Pforzheim angestellt. (Karlsru. Btg.)

Ernennungen, Versetzungen, Zuruhesetzungen etc. der etatmäßigen Beamten der Gehaltsklassen H bis K, sowie

Ernennungen, Versetzungen etc. von nichtetatmäßigen Beamten.

Aus dem Bereiche des Großh. Ministeriums des Großh. Hauses und der auswärtigen Angelegenheiten.

— Staatsbahnverwaltung. —

Verfetzt:

die Eisenbahnassistenten:

Julius Frey in Ettlingen nach Karlsruhe Westbahnhof, Wilhelm Hauck in Karlsruhe Westbahnhof nach Ettlingen,

Karl Kammerer in Ringsheim nach Singen, Karl Würth in Leopoldshöhe nach Appenweier, Wilhelm Vogel in Freiburg nach Oberwinden;

die Bureauhilfen:

Gdmund Leiz in Heidelberg nach St. Georgen i. Schw., Wilhelm Geisbert in St. Georgen i. Schw. nach Freiburg-Biebrich,

Heinrich Ziegler in Hinterzarten nach Sedach, Philipp Stoy in Tauberbischofsheim nach Geroldshausen,

Karl Schweizer in Abelsheim nach Schefflens, Johann Weh in Schefflens nach Abelsheim.

Aus dem Bereiche des Großh. Ministeriums der Justiz, des Kultus und Unterrichts.

Beamteneigenschaft verliehen:

der Maschinenschreiberin Pauline Wenger beim Rotariat VI Mannheim.

Ernannt:

Aktuar Wilhelm Schechter beim Oberlandesgericht zum Kanzleiaspiranten,

Wärter Wilhelm Jörger bei der Heil- und Pflegeanstalt Illenau zum nichtetatmäßigen Aufseher beim Landesgefängnis Bruchsal.

Verfetzt:

Kanzleiaspirant Adolf Köhler beim Oberlandesgericht als Aktuar zum Amtsgericht Rastatt, Aktuar August Spilger beim Amtsgericht Karlsruhe zum Oberlandesgericht;

die Aufseher II. Klasse: Heinrich Dittes beim Kreisgefängnis Rastatt an das Amtsgefängnis Mannheim, Raimund Debatin beim Kreisgefängnis Rastatt an das Männerzuchthaus Bruchsal, Julius Kübling beim Amtsgefängnis Mannheim an das Kreisgefängnis Rastatt, Emil Rothengah beim Männerzuchthaus Bruchsal an das Kreisgefängnis Rastatt.

Zugewiesen:

die Aktuare: Friedrich Gebhard in der Kanzlei des Ministeriums dem Amtsgericht Karlsruhe, Friedrich Jörger beim Amtsgericht Bretten der Kanzlei des Ministeriums, Alois Huber beim Amtsgericht Rastatt dem Amtsgericht Bretten.

— Großh. Oberschulrat. —

Uebertragen:

die etatmäßige Amtsstelle eines Kanzleibieners beim Oberschulrat dem mit Veretzung dieser Stelle betrauten Schumann Rudolf Schmitt.

Aus dem Bereiche des Großh. Ministeriums des Innern.

Verfetzt:

Aktuar Emil Belz beim Bezirksamt Sinsheim aus-hilfsweise zur Expedition Großh. Ministeriums des Innern.

Zugewiesen:

Aktuar Ernst Löw beim Bezirksamt Staufen dem Bezirksamt Buchen zur Verwendung im Revisionsdienste,

Aktuar Eduard Breithaupt, zurzeit bei der Stadtverwaltung in Heidelberg, dem Bezirksamt Freiburg,

Kanzleigehilfe Karl Baumann in Wiesloch dem Schiedsgericht für Arbeiterversicherung in Mannheim.

Entlassen:

Aktuar Hans Friedrich in Karlsruhe behufs Uebertritts zur Stadtverwaltung Freiburg, Schumann Rudolf Schmitt beim Bezirksamt Karlsruhe behufs Uebernahme einer Kanzleibienersstelle beim Oberschulrat, Schumann Hermann Seifermann in Konstanz auf Ansuchen.

— Großh. Verwaltungshof. —

Die Beamteneigenschaft verliehen:

dem Verwaltungsgehilfen bei der Heil- und Pflegeanstalt bei Wiesloch, Finanzassistenten Peter Schmitt,

dem Johann Ludwig Heil, Wärter an der Heil- und Pflegeanstalt in Pforzheim.

Entlassen auf Ansuchen:

Luisa Petri, Wärterin an der Heil- und Pflegeanstalt bei Emmendingen.

Aus dem Bereiche des Großh. Ministeriums der Finanzen.

Etatmäßig angestellt:

Güteraufseher Friedrich Wilhelm Jünger auf der Kollerinsel (Gemarkung Brühl), Güteraufseher Leopold Joseph in Hesselhurst.

Zu den Ruhestand verfetzt:

Forstwart Lorenz Schnurr in Lautenbach.

Verfetzt:

die Grenzaufseher:

Ernst Keller in Stühlingen nach Petershausen, August Scheuble in Riedheim nach Jnzlingen.

Etatmäßig angestellt:

die Grenzaufseher: Ernst Kaiser in Bisingen, Jakob Leh in Erzingen, Heinrich Voppel in Fützen, August Scheuble in Riedheim.

Personalnachrichten aus dem Bereiche des Schulwesens.

1. Befördert bzw. ernannt:

Fahrer, Christian, Unterlehrer in Pforzheim, wird Hauptlehrer daselbst.

2. Verfetzt:

Gaas, Otto, Unterlehrer, von Ludwigshafen nach Debsbach, Amts Oberkirch (nicht nach Offenburg), Martin, Elisabeth, als Hilfslehrerin nach St. Georgen-Ilshausen, Amts Freiburg,

Stoll, Otto, Unterlehrer, von Pforzheim nach Randern (Anweisung des F. Wertheimer nach Randern zurückgenommen),

Berner, Leonia, Schulfachdidaktin, als Unterlehrerin nach Pforzheim.

3. Austritt aus dem Schuldienst:

Röbke, Ida, Hauptlehrerin in Heidelberg.

Karlsruhe, 19. Januar.  
Das Konsulat der Vereinigten Staaten von Mexiko  
in Karlsruhe ist eingezogen worden.  
(Karlsru. Stg.)

### Schwurgericht.

# Karlsruhe, 21. Januar.

#### 14. Totschlag (Schluß).

Nach Wiederaufnahme der Sitzung wurde die Beweisaufnahme fortgesetzt. Verschiedene Zeugen wurden über die ehelichen Verhältnisse des Ehepaars Ochs gehört. Aus den Aussagen ging hervor, daß die Frau in wirtschaftlicher Beziehung ihre Pflichten nicht erfüllte. Sie war sehr puzschig und gab viel Geld für ihren Staat aus. Wenn sie ausging, trug sie keine Hüte unter 15 M. Sie trieb sich nachts viel außerhalb des Hauses herum, ohne daß ihr Mann wußte, wo sie war. Sie sorgte kaum für ihren Mann, der sehr häufig mittags und abends kein Essen vorfand, wenn er von der Arbeit heimkam. Einen breiten Raum nahmen im Zeugenverhör die Feststellungen über das Verhältnis der erstochenen Frau Ochs zu dem Kettenmacher Schmann ein. Man hörte in dieser Beziehung vieles, was nur auf Hörensagen beruhte. Einer Reihe Zeugen Aussagen waren aber ein trübes Licht auf die sittliche Qualifikation der Frau. Sie unterhielt mehrere Jahre hinter dem Rücken ihres Mannes ein Liebesverhältnis mit dem Schmann. Sie kam nachts häufig mit diesem zusammen, besuchte ihn in seiner Wohnung und wurde wiederholt eng umschlungen mit ihm auf Wegen betrogen, auf denen zur Nachtzeit sonst kein Verkehr stattzufinden pflegt. Ein Zeuge sah das Liebespaar einmal nachts um 1 Uhr in der Mohrstraße in einer Situation, die sich nicht näher beschreiben läßt. Verschiedene Zeugen hatten auch des öfteren gesehen, wie Schmann und die Frau Ochs sich küßten. Auch Ausflüge machte die Frau mit ihrem Geliebten. Während sie ihrem Manne sagte, daß sie zu den Eltern nach Enzberg gehe, amüsierte sie sich mit Schmann in Karlsruhe, Baden oder Neuenbüra. Verschiedenen Personen gegenüber hatte die Ochs sich dahin geäußert, daß sie ihren Mann nicht leiden könne, da er sie öfters prügelte. Sie habe ihren Mann überhaupt nicht aus Liebe geheiratet, sondern nur weil er viel Geld verdiente. Einem Zeugen, der die Ochs warnte und ihr sagte, daß ihr Verhältnis mit dem Schmann für sie böse Folgen haben könne, erklärte sie: „Ich lass' ihn nicht; er muß mein werden und wenn es mein Leben kostet.“ Von verschiedenen Seiten wurde bestätigt, daß die Frau Ochs ihre Frauenschancen gröblich vernachlässigte, daß sie, während ihr Mann zu Hause nichts zu essen hatte, dem Schmann das Mittagessen brachte. Dem Angeklagten Ochs wurde das beste Zeugnis ausgestellt. Alle angerufenen Leumundszeugen, auch sein Arbeitgeber, bekundeten, daß der Angeklagte stets ein braver, ruhiger und fleißiger Arbeiter war. Der Geliebte der erstochenen Frau konnte als Zeuge nicht geladen werden, da Schmann kurz darauf, nachdem das blutige Drama sich abgespielt hatte, aus Wörtheim verschwand. Er soll nach Amerika gegangen sein und sich gegenwärtig wieder auf der Heimreise befinden. Am Schlusse der Beweisaufnahme wurde dem Angeklagten durch den Vorsitzenden vorgehalten, daß er bei seiner Einvernahme gleich nach der Tat ausgesagt hat: „Ich sagte zu meiner Frau: Wenn Du nicht mit mir gehst, steche ich Dir das Messer in den Rücken. Ich wollte nicht haben, daß Schmann noch weiter Freude an ihr haben sollte.“ Der Angeklagte erklärte, daß er sich nicht erinnern könne, etwas derartiges angegeben zu haben. Er habe nie seine Frau töten, sondern in seinem Zorn ihr nur eins geben wollen.

An die Geschworenen waren vier Fragen gestellt: 1. eine Schuldfrage wegen Totschlages, 2. eine Frage nach mildernden Umständen, 3. eine Schuldfrage wegen Körperverletzung mit nachfolgendem Tode, 4. eine Frage nach mildernden Umständen. Von Seiten des Staatsanwalts wurde auf Befragung der Fragen 1 und 2 plädiert. Der Verteidiger trat in erster Reihe für Freisprechung ein, da die Tat des Angeklagten eine in überwältigendem Affekt ausgeführte Handlung sei, bei der die freie Willensbestimmung ausgeschlossen gewesen, in zweiter Linie sprach er sich für die Befragung der Fragen 3 und 4 aus.

Von den Geschworenen wurden die Schuldfragen bezüglich beider Straftaten verneint. Der Angeklagte wurde hierauf freigesprochen.

Zahlreiches Auditorium nahm das Urteil mit lautem Bravo auf.

Mit der Verhandlung dieses Falles hatten die Sitzungen des Schwurgerichts für das 1. Quartal 1907 ihr Ende erreicht. Der Vorsitzende entlich die Geschworenen mit den Worten des Dankes für ihre Mühewaltung im Dienste der Rechtspflege in die Heimat.

Ihr schönen Mädchen gesteht es, ihr alle verbannt den schönen rosigen Teint nur der Myrrholin-Seife.

## Gefocht mit

Gioth's Leigseife ist die schmutzigste Leib- und Küchen-Wäsche schon gereinigt, wenn sie aus dem Kessel kommt, daher rascheste und bequemste Waschmethode. Seit über 10 Jahren beliebtestes Waschmittel. Man achte beim Einkauf auf die Firma: J. Gioth, Hanau. Preis per Paket 20 Pfg. Hauptniederlagen: Julius Dehn Nachf., Drogerie, Zähringerstraße 55, Otto Fischer, Fidelitas-Drogerie, Karlstraße 74, Bernh. Kranz, Ludwigsplatz, sowie Filialen Goethestraße, Ede Uhlstraße, und Kaiserstraße 38, Bernh. Djer, Waldstraße 5, Carl Roth, Hofdrogerie, Herrenstraße, Wilh. Tscherning, Drogerie, Amalienstraße 19, Th. Walz, Drogerie, Kurvenstraße 17, Wilhelm Weber, Durlacher Allee 2.

## Grüner Hof - Hotel und Weinstube.

Diners 1.—, 1.50, 2.— o Soupers o Alle Delikatessen der Saison.

Reichhaltige Speisekarte bei soliden Preisen. 28.18.

Schönste und passendste Räumlichkeiten für Hochzeiten und Festlichkeiten.

L. Felgenhauer, früher Direktor im „Friedrichshof“.

## Expressgutbeförderung.

Die vom 1. Juni 1904 ab neu eingeführten

## Eisenbahn-Paketadressen

liefern wir genau nach Vorschrift

zu 50 Pfennig die 100 Stück.

(Unter 100 Stück werden nicht abgegeben.)  
Firmeneindrücke werden besonders berechnet.

C. F. Müller'sche Hofbuchhandlung.  
Karlsruher Tagblatt.

Durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

## Geschichte des Bad. Frauenvereins 1859-1906.

Zugleich Festschrift zur Feier der goldenen Hochzeit  
Ihrer Königlichen Hoheiten des Großherzogs Friedrich  
und der Großherzogin Luise am 20. September 1906.

852 Seiten nebst Titelbild des Großherzogpaares  
und mit einer großen Übersichtskarte von Baden.

In Leinwand gebunden: Preis Mk. 5.60.

Kommissionverlag:

C. F. Müller'sche Hofbuchhandlung, Karlsruhe.

Ohne Mühe  
erzielen Sie auf  
jeder Art Schutzzeug  
mit

# Nigrin

prächtigen nicht  
abfärbenden  
Hochglanz!  
Fabrikant:  
Carl Gentner, Göppingen.

81.

„Iran“, das Wunderland der Alten, in Westasien gelegen, jetzt Persien genannt, interessiert auch zur Zeit der Gegenwart die gebildeten Völker Europas auf das lebhafteste; haben sich doch die Handels- und Verkehrsbeziehungen dorthin mächtig entwickelt. Gern wird daher das große Publikum, das an der Erscheinung neuer Liebig-Bilder (Empfehlungskärtchen der Liebig-Gesellschaft) regen Anteil nimmt, die Kunde begrüßen, daß eine soeben herausgegebene Serie Land und Leute in Persien, von Künstlerhand entworfen, veranschaulicht. Tänze, Bettelmönche, Volksbelustigungen, Kostümbilder, ackernde Bauern, aufspielende Musikanten und vieles andere wechseln in bunter Reihe. Die Rückseiten bringen erklärende Texte, daneben kurze Hinweise auf die Fabrikate der Liebig-Gesellschaft, wobei auch die verhältnismäßig neue Dro-Bouillon, welche die sofortige Bereitung einer Tasse vorzüglicher Fleischbrühe ermöglicht, erwähnt wird.

Viehmarkt in Karlsruhe, den 19. Januar 1907.

(Amtlicher Bericht der Direktion.)

Zufuhr: 1245 Stück. Ochsen 55 St., Bullen (Farren) 14 St., Färsen (Rinder) 33 St. und Kühe 45 St., Kälber 327 St., Schafe 2 St., Schweine 769 St., Ziegen — St. Es wurde bezahlt für 50 Kilo Schlachtgewicht: Ochsen, vollfleischige, ausgemästete höchsten Schlachtwertes, höchstens 7 Jahre alt, 86—88 M., junge, fleischige, nicht ausgemästete und ältere ausgemästete 84—85 M., mäßig genährte junge, gut genährte, ältere 80—83 M., Bullen (Farren), vollfleischige höchsten Schlachtwertes 74—75 M., mäßig genährte jüngere und gut genährte ältere 72—73 M., gering genährte 70—71 M., vollfleischige, ausgemästete Färsen, Rinder höchsten Schlachtwertes 86—88 M., vollfleischige, ausgemästete Kühe höchsten Schlachtwertes bis zu 7 Jahren 69—72 M., ältere ausgemästete Kühe und wenig gut entwickelte jüngere Kühe 63—68 M., mäßig genährte Rinder 80—83 M., geringgenährte Kühe 52—59 M., feinste Mast (Vollmast) und beste Saugfälscher 97—100 M., mittlere Mast und gute Saugfälscher 92—95 M., geringe Saugfälscher 87—90 M., ältere gering genährte (Greifer) — M., Schafe, Mastlamm und jüngere Mastlamm — M., ältere Mastlamm — M., Schweine, vollfleischige der feineren Rassen und deren Kreuzungen im Alter bis zu 1 1/2 Jahren 72—73 M., fleischige 70—71 M., gering entwickelte — M., Sauen und Eber — M., Kälber pro Stück — M., Tendenz des Marktes: ziemlich lebhaft.

Schlachthof. In der Zeit vom 14. Jan. bis 19. Januar wurden im hiesigen Schlachthof geschlachtet: 1394 Stück Vieh, und zwar: 227 Großvieh (79 Ochsen, 53 Rinder, 77 Kühe, 18 Farren), 399 Kälber, 706 Schweine, 49 Hammel, 3 Ziegen, 2 Kälber, — Ferkel, 8 Pferde. — Summa 1394. 12 098 Kilo Fleisch wurden außerdem von auswärts eingeführt und der Beschau unterstellt.

### Tagesanzeiger.

(Näheres wolle man aus den betr. Inseraten ersehen.)

Montag, den 21. Januar:

- Apollo-Theater.** Vorstellung. Anfang 8 Uhr.  
**Vachverein.** Generalprobe für das Semel-Konzert im Eintrachtssaal, abends 1/2 8 Uhr.  
**Colosseum.** Vorstellung. Anfang 8 Uhr.  
**Freiwillige Feuerwehr.** 1. Kompanie. Kompanie-Versammlung bei Kamerad Neumaier, zum Stamm, abends 8 Uhr.  
**Hoftheater.** Krieg im Frieden. Anfang 7 Uhr. Ende 1/2 10 Uhr.  
**Kath. Gesellenverein.** Besprechung im Gesellenhaus, Sofienstraße 58, abends 1/2 9 Uhr.  
**Männerturnverein.** Allgemeines Turnen in der Zentralthalle, abends 8—10 Uhr. Damen-Abteilung, Turnhalle der Friedrichschule, Kaiser-Mlee 6, abends 6—7 Uhr.  
**Museumsaal.** Konzert von Fräulein Amalie Fell, abends 1/2 8 Uhr.  
**Vereinigte liberale Parteien.** Öffentliche Wähler-Versammlung im Saale des Gasthauses zum Adler, Mühlburg, abends 1/2 9 Uhr.

Druck und Verlag der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung, redigiert unter Verantwortlichkeit von Ludwig Riegel in Karlsruhe.

## Eheringe, Hochzeits- und Gelegenheits-Geschenke

in reichster Auswahl und zu billigsten Preisen empfohlen

**M. Friederich & Cie., Hofjuweliere,**  
Kaiserstrasse 112, zwischen Herren- und Waldstrasse.

Für Gewerbetreibende, Industrielle, Techniker etc.

XXXIV. Jahrgang 1907.

Neueste

XXXIV. Jahrgang 1907.

## Erfindungen und Erfahrungen

auf den Gebieten der praktischen Technik, Elektrotechnik, der Gewerbe, Industrie, Chemie, Land- und Hauswirtschaft.

Herausgegeben und redigiert unter Mitwirkung hervorragender Fachmänner von

**Dr. Theodor Koller.**

XXXIV. Jahrgang 1907. Mit zahlreichen Illustrationen. Jährlich erscheinen 13 Hefte à 60 Pfg. Ein Jahrgang komplett gebunden kostet 7 M. 50 Pfg. Gebunden 9 M. 25 Pfg.

Ueberraschende Mannigfaltigkeit, Reichtum an praktischen Anweisungen, wichtige Erfahrungen aus der Praxis und praktisch-sachliche Beantwortung von technischen Fragen zeichnen diese Zeitschrift vor allen anderen aus. Dabei wird in derselben auf lohnende, konkurrenzlose, neue Erwerbarten stets hingewiesen, so daß die Zeitschrift tatsächlich ein unentbehrlicher Ratgeber für alle Berufsarten ist. Zu beziehen durch alle Buchhandlungen, Postanstalten und direkt aus

**A. Hartleben's Verlag in Wien, I. Seilerstätte 19.**

Probehefte werden gratis und franko geliefert.

## Dankfagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme an dem uner-  
seßlichen Verluste unserer lieben Mutter, Großmutter und Schwieger-  
mutter

**Frau Karoline Vetter,**  
geb. Nagel,

sagen auf diesem Wege innigen, aufrichtigen Dank  
die trauernden Hinterbliebenen.

## Die Einnahmen der badischen Staatseisenbahnen betragen im Monat Dezember 1906:

	aus dem Personen- verkehr	aus dem Güter- verkehr	aus sonstigen Quellen	Summe	Januar bis mit Dezember
	M.	M.	M.	M.	M.
nach geschätzter Feststellung 1906	1 823 770	4 243 090	1 037 970	7 124 830	94 162 360
auf 1 km Betriebslänge	1 113	2 456	—	4 178	55 774
nach geschätzter Feststellung 1905	1 803 020	4 100 450	982 260	6 885 730	86 863 370
auf 1 km Betriebslänge	1 100	2 411	—	4 085	52 179
nach endgültiger Feststellung 1905	1 784 215	4 193 478	1 006 257	6 983 950	87 415 509
Zm Jahre 1906 gegen die geschätzte Einnahme des Jahres 1905	20 750	142 640	75 710	239 100	7 298 990
auf 1 km Betriebslänge	+ 18	+ 45	—	+ 93	+ 3 595
gegen die endgültige Einnahme des Jahres 1905	39 555	49 612	51 713	140 880	6 746 551

(Karlsru. Stg.)